



So steht die Kunst der Obstkultur im Fokus der diesjährigen Sonderausstellung „Reiche Ernte – der Arbeit Lohn“ im Museum der Gartenkultur. Anhand zahlreicher Gerätschaften und Illustrationen zeigen wir die einzelnen Arbeitsschritte von der Veredelung über Baumschnitt und –pflege bis hin zu Ernte und Verwertung. Historische Exkurse in die Blütezeit der Formobstkultur und die Entwicklung der Obstsortimente runden das Thema ab und vermitteln dem Besucher viel Wissenswertes rund um Pomonas Gaben.

Früchte, Gemüse und Kräuter aus dem eigenen Garten sind wieder in aller Munde. Nicht aus schierer Not, wie in vergangenen Jahrhunderten, sondern aus Freude an der Arbeit ist die Selbstversorgung zum aktuellen Thema geworden. Und wo der Platz für einen Kartoffelacker oder Krautgarten nicht ausreicht, wird wenigstens ein Apfelbäumchen gepflanzt – und sei es auf dem Balkon.

Ausstellung, 8. April bis 14. Oktober 2017
 Dienstag bis Sonntag, 11 bis 17 Uhr
 Eintritt 4 Euro, ermäßigt 3 Euro, bis 18 Jahre freier Eintritt
 Führung nach Voranmeldung für Gruppen (bis 20 Personen, Aufschlag 1,00 Euro/Person)

Museum der Gartenkultur
 Jungviehweide 1, 89257 Illertissen
 Telefon (07303) 952 4747

www.museum-der-gartenkultur.de

INSPIRATIONEN FÜR LEIB UND SEELE

Der Mensch lebt nicht vom Brot alleine ... Kunst und Kultur sind wie Butter und Marmelade. Packt man selbst an, nimmt z.B. Pinsel, Hammer oder Werkzeug in die Hand und gibt der eigenen Kreativität freien Raum, ist das ein stärkender und genussvoller Bissen für Leib und Seele!

„Niemand weiß, was in ihm drin steckt, solange er nicht versucht hat, es herauszuholen“, sagte einst Ernest Hemingway. Es ist schon eine Kunst, wie Dozenten in ihren Kursen diese Arbeitsatmosphäre schaffen, in der sich jeder wohl fühlt und „das Beste“ aus sich rausholen kann. Nicht um der Ergebnisse willen, sondern dieser erfüllenden Glücks- und Erfolgsmomente, die sich in so einem Umfeld einstellen.

Nach dem Motto „Qualität vor Quantität“ bietet das Jahresmagazin KKmag 2017 kulturelle Appetithäppchen der unterschiedlichsten Geschmacksrichtungen mit einem ausführlichen Kurskalender. Und zeigt, in welcher Bandbreite kulturelle Angebote „zum Selbermachen“ jenseits der heimischen Bastelfreude möglich sind. Damit Kursinteressierte und Kursanbieter leicht zueinander finden.

Die Broschüre ist kostenlos zu beziehen unter Tel.: (+49) 07531-369 3042, Email info@kkmag.com oder www.kreativekurse.com, wo Kurse gebucht werden können.

